

Förderinitiative

Scoping Workshops

Profilbereich: Exploration

Ausschreibung jährlich, nächster Stichtag: 17. März 2026

Scoping Workshops sind Veranstaltungen für Wissenschaftler:innen, die sich jenseits ihrer aktuellen Forschung Gedanken um die Zukunft ihres Forschungsgebiets machen möchten. Die Workshops bieten hierdurch einen Raum für das, was auf Konferenzen abseits der Vorträge und des offiziellen Programms geschieht: Austausch darüber, wie es um ein Forschungsgebiet bestellt ist; was darin anders gemacht werden könnte; was für Potenziale bestehen und wie sich diese realisieren ließen; wie sich solche Entwicklungen anstoßen lassen.



Fachgebiet: Alle Fachgebiete



Art der Förderung: Organisation einer wissenschaftlichen Veranstaltung



Zielgruppe: Promovierte Wissenschaftler:innen an deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen, ggf. internationale Mit Antragstellende

1 Zielsetzung

Scoping Workshops der VolkswagenStiftung sind Veranstaltungen für Wissenschaftler:innen, die sich jenseits ihrer aktuellen Forschung Gedanken um die Zukunft ihres Forschungsgebiets machen möchten. Zusammen mit bis zu max. 30 Expert:innen entwickeln sie Ideen, wie sich ihr Fach inhaltlich oder bezüglich seiner akademischen Rahmenbedingungen weiterentwickeln kann. Dabei stehen **Diskussion und intensiver Austausch** absolut im Vordergrund.

Die Workshops bieten hierdurch einen Raum für das, was auf Konferenzen abseits der Vorträge und des offiziellen Programms geschieht: Austausch darüber, wie es um ein Forschungsgebiet bestellt ist; was darin anders gemacht werden könnte; was für Potenziale bestehen und wie sich diese realisieren ließen; wie sich solche Entwicklungen anstoßen lassen. Scoping Workshops tragen zur Reflexion und Weiterentwicklung disziplinärer wie interdisziplinärer Forschungsgebiete und -communities bei.

Wissenschaftler:innen erhalten im Rahmen einer Förderung die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Forscher:innen eine **Standortbestimmung** ihres Forschungsgebietes vorzunehmen und davon ausgehend **Perspektiven für dessen weitere Entwicklung** zu erarbeiten.

Dies kann bspw. geschehen durch

- ein Aufzeigen von Wegen zur Etablierung oder Konsolidierung neu entstehender Forschungsgebiete,
- ein Erarbeiten von Stärken, Schwächen, und Entwicklungsperspektiven für ein bestehendes Forschungsgebiet,
- eine Identifikation von Schnittmengen und Kooperationspotenzialen zwischen verschiedenen Forschungsgebieten,
- eine Erarbeitung von strategischen Empfehlungen für Akteure aus Wissenschaftspolitik, Wissenschaftsförderung oder Wissenschaftsmanagement zur Unterstützung der Weiterentwicklung eines Forschungsgebietes.

In Abgrenzung zu klassischen Fachtagungen sollten Scoping Workshops dementsprechend klar als **Arbeitstreffen** angelegt sein, bei denen nicht Präsentationen jüngster Forschungsergebnisse, sondern vielmehr intensiver Austausch über den Status quo und die Erarbeitung einer gemeinsamen Positionierung zur weiteren Entwicklung eines Forschungsgebietes im Vordergrund stehen. Damit die derart erarbeiteten Erkenntnisse und Empfehlungen nachhaltig Wirkung entfalten und auch von weiteren Akteur:innen aufgegriffen werden können, ist die **Erarbeitung eines Positionspapiers**, in dem die wesentlichen Ergebnisse der Veranstaltung gebündelt dargestellt werden, ein wesentlicher Bestandteil jeder Veranstaltung.

Gefördert werden Veranstaltungen mit einer Dauer von drei Tagen. Der Teilnehmer:innenkreis ist auf 30 Personen beschränkt und sollte überwiegend aus **ausgewiesenen Expert:innen der relevanten Gebiete** bestehen. Eine Teilnahme von Doktorand:innen oder frisch promovierten Wissenschaftler:innen ist in einem begrenzten Umfang möglich, falls dadurch innovative Impulse für das Forschungsgebiet zu erwarten sind. Sofern es für die Weiterentwicklung des jeweiligen Forschungsgebiets Sinn ergibt, ist auch ein Einbezug außerwissenschaftlicher Expert:innen möglich. Bitte beachten Sie, dass Treffen etablierter Arbeitsgruppen oder Forschungsk Kooperationen nicht unterstützt werden.

2 Förderangebot

Geförderte Scoping Workshops finden in Hannover im Tagungszentrum Xplanatorium Schloss Herrenhausen statt. Für die Durchführung der Veranstaltungen stehen verschiedene Räumlichkeiten und eine professionelle technische Infrastruktur zur Verfügung. Geförderte Workshops werden ab dem Zeitpunkt der Bewilligung von unserem Team Veranstaltungen bei der Vorbereitung und Durchführung der Workshops begleitet und vor Ort betreut. Darüber hinaus werden die Kosten für die Bereitstellung der Tagungsräume und -technik sowie für die gastronomische Verpflegung im Tagungszentrum Xplanatorium Schloss Herrenhausen seitens der Volkswagen-Stiftung direkt übernommen.

Im Antrag können Mittel zur Deckung folgender Kosten beantragt werden:

Personalmittel

- Mittel für studentische Hilfskräfte zur Unterstützung der Vor- und Nachbereitung in einem Umfang von maximal 7.000 EUR. Für die Unterstützung der Veranstaltung vor Ort übernimmt die Stiftung **Übernachtungs- und Reisekosten für maximal eine studentische Hilfskraft**. Die entsprechenden Kosten führen Sie bitte in der Kategorie „Reisemittel“ an.

Reisemittel

- Übernachungskosten für alle Teilnehmer:innen. Bitte berechnen Sie hierfür pauschal 140 EUR pro Nacht/Person. Planen Sie je nach Start des Tagungsprogrammes Voranreisen ein. Es ist möglich, für Gäste aus dem weiteren Ausland insgesamt bis zu 4 Nächte zu beantragen.
- Reisekosten für alle Teilnehmer:innen. Bitte beachten Sie hierzu auch die Handreichung für nachhaltigeres Reisen der VolkswagenStiftung (siehe Abschnitt 6). Bitte veranschlagen Sie im Kostenplan die folgenden Summen pro Teilnehmer:in für An- und Abreise insgesamt (bitte beachten Sie, dass lediglich tatsächlich angefallene Kosten im Nachgang zur Veranstaltung bei der Stiftung abgerechnet werden können):

• Teilnehmer:innen aus Deutschland:	250 EUR
• Teilnehmer:innen aus dem restlichen Europa:	500 EUR
• Teilnehmer:innen von der Ostküste der USA:	1.000 EUR
• Teilnehmer:innen aus der restlichen Welt:	1.500 EUR

Sachmittel, bspw.

- Honorare für externe Moderator:innen oder Facilitator:innen, die an der Konzeption und Durchführung der Veranstaltung mitwirken.
- Verbrauchsmaterialien in einem Umfang von maximal 500 EUR.
- Mittel für Kinderbetreuungskosten, z.B. Reise- und Übernachtungskosten für Begleitperson oder Übernahme von Betreuungskosten durch Dienstleister oder Agenturen. Bitte erläutern Sie im Falle einer Beantragung von Mitteln für Kinderbetreuung kurz, wie die Betreuung geplant ist und wie sich die Kosten zusammensetzen.

Publikationsmittel

- Falls eine Publikation des Positionspapiers angestrebt wird, können dafür Publikationsmittel beantragt werden.

Darüber hinaus werden als Bestandteil der Bewilligung verschiedene Leistungen für Sie seitens der VolkswagenStiftung organisiert:

- Hotelbuchungen (bitte nehmen Sie daher selbst keine Buchungen vor),
- Bereitstellung der Tagungstechnik und Tagungsmaterialien im Tagungszentrum Xplanatorium Schloss Herrenhausen (Whiteboards, Moderationskoffer, Flipcharts, Beamer),
- gastronomische Verpflegung im Tagungszentrum Xplanatorium Schloss Herrenhausen.

3 Antrags- und Auswahlverfahren

Antragsberechtigt sind promovierte Wissenschaftler:innen aller Fachrichtungen an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Wissenschaftler:innen aus dem Ausland können als Projektbeteiligte mitwirken. Anträge können in deutscher oder englischer Sprache gestellt werden.

3.1 Verfahren

Die Begutachtung eingegangener Anträge erfolgt durch eine interdisziplinäre Jury anhand der folgenden Kriterien:

- inhaltliche Qualität des Vorhabens,
- klare Benennung der Ziele der Veranstaltung und überzeugendes Konzept zu deren Erreichung,
- Potenzial durch die Veranstaltung einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Forschungsgebiets zu leisten,
- Konzept zur Erstellung des Positionspapiers,
- Zusammensetzung des Teilnehmer:innenkreises.

Die Stiftung strebt an, Entscheidungen über eingegangene Anträge binnen vier bis fünf Monaten bekannt zu geben, sodass mindestens sechs Monate bis zum jeweiligen Workshoptermin verbleiben.

3.2 Sprechstunde

Haben Sie Fragen zu unserem Förderangebot? In unserer Online-Sprechstunde erläutern wir das Programm und beantworten gerne Ihre Fragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Datum für die Sprechstunde finden Sie auf der Webseite der Ausschreibung (siehe Abschnitt 6), die Zugangsdaten werden kurz vor der Veranstaltung dort veröffentlicht.

4 Hinweise zur Antragsstellung

4.1 Erläuterungen zum Antragsportal

Anträge sind ausschließlich über das [Förderportal](#) der VolkswagenStiftung einzureichen. Der Link hierzu steht auf der Webseite der jeweiligen Ausschreibung zur Verfügung. Die Vorlagen (Template, CV) stehen im Förderportal und auf der Webseite zum Download zur Verfügung. Im Rahmen der Antragstellung sollen nur die dort zum Download verfügbaren Vorlagen verwendet werden.

Bitte beachten Sie, dass pro Antrag zusätzlich zur Projektleitung eine Höchstzahl von bis zu vier Projektbeteiligten möglich ist. Projektbeteiligte sind Personen, die ohne eigenes Budget in die Konzeption und Organisation der Veranstaltung eingebunden sind.

Bei technischen Fragen zur Nutzung des Portals, wenden Sie sich bitte an support@volkswagenstiftung.de.

4.2 Erläuterungen zu den Antragsunterlagen

4.2.1 Antrags-Template

Bitte verwenden Sie hierfür die im Förderportal und auf der Webseite zum Download bereitgestellte Vorlage und beachten Sie die Angaben zur maximalen Zeichen- bzw. Wortanzahl.

Präferierte Daten der Veranstaltung

Folgende Termine stehen für die Durchführung Ihres Scoping Workshops zur Verfügung:

03.–05.03.2027	14.–16.04.2027	02.–04.06.2027
07.–09.07.2027	21.–23.07.2027	06.–08.10.2027

Bitte geben Sie im Antrags-Template **zwei von Ihnen bevorzugte Termine** an. Ihre Terminwahl wird in der Begutachtung nicht berücksichtigt und hat keinen Einfluss auf die Entscheidung über Ihren Antrag. Grundsätzlich bemühen wir uns, die jeweils präferierten Termine zu ermöglichen. **Bitte beachten Sie jedoch, dass dies ggf. nicht immer möglich ist und wir dann mit einem Alternativtermin auf Sie zukommen.**

Vorhabenbeschreibung

Bitte schildern Sie im Antragstext das Thema des geplanten Scoping Workshops und den relevanten fachlichen Hintergrund bzw. Kontext. Gehen Sie bitte insbesondere darauf ein, inwiefern Sie damit eine Lücke oder ein Entwicklungspotenzial in Ihrem Fachgebiet adressieren möchten.

Konzept für das Positionspapier

Die Dokumentation und Verbreitung der auf einem Scoping Workshop gewonnenen Erkenntnisse geschieht über ein Positionspapier (typischerweise in einem Umfang von 10 bis 15 Seiten). Die Zielgruppe des Positionspapiers kann über den Kreis direkter Fachexpert:innen

hinausgehen und bspw. Akteure aus Wissenschaftspolitik, -management, oder -förderung umfassen, denen Empfehlungen für die weitere Entwicklung des diskutierten Forschungsgebietes nahegelegt werden sollen. Ein Positionspapier sollte daher verständlich für Fachfremde sein und, wo dies sinnvoll ist, die Ergebnisse des Workshops in einen größeren akademischen oder gesellschaftlichen Kontext einordnen. Die Stiftung erwartet, dass das Positionspapier innerhalb von drei Monaten nach dem jeweiligen Scoping Workshop fertig gestellt wird. Die Verbreitung des fertiggestellten Positionspapiers in der wissenschaftlichen Community und ggf. darüber hinaus obliegt den Antragstellenden.

Bitte schildern Sie an dieser Stelle des Antrags ein grobes Konzept für Ihr Positionspapier und wie Sie planen, es zu erstellen.

Raumbedarf

Bitte geben Sie hier Ihren Raumbedarf und die ungefähre Anzahl der geplanten Teilnehmer:innen pro Raum an. Bitte beachten Sie jedoch, dass abhängig von der Belegung des Tagungszentrums Ihrem Workshop auch eine geringere Anzahl an Räumen zugeordnet werden kann.

Teilnehmer:innenliste

Bitte nutzen Sie die Tabelle in der Antragsvorlage zur Auflistung der von Ihnen vorgesehenen Teilnehmer:innen (**inkl. sich selbst**) und markieren Sie dort auch den jeweiligen Status jeder Person (also „Antragsteller:in“, „angefragt“, „zugesagt“). Bitte beachten Sie bei der Zusammenstellung, dass der von Ihnen geplante Teilnehmer:innenkreis

- den Zielen der Veranstaltung entspricht und alle hierfür relevante Expertise ausgewogen vertreten ist,
- institutionell und ggf. international ausgewogen und angemessen divers ist,
- eine angemessene Genderbalance aufweist.

Die Begutachtung sowie die Prüfung Ihres Kostenplans geschehen auf Grundlage der hier gelisteten (geplanten) Teilnehmer:innen. Stellen Sie bitte sicher, dass aus der Tabelle die Gesamtzahl und Zusammensetzung des von Ihnen geplanten Teilnehmer:innenkreises hervorgeht. Die Teilnehmendenzahl ist auf max. 30 Personen begrenzt, inklusive Antragstellende.

4.2.2 Kostenplan

Bitte verwenden Sie hierfür ausschließlich die Excel-Vorlage, die im Förderportal zum Download zur Verfügung steht.

Bei dieser Initiative werden Fördermittel nur an die Institution der Projektleitung bewilligt.

Bitte beachten Sie, dass in dieser Ausschreibung keine Gemeinkosten, Chancengleichheitsmittel oder Nachhaltigkeitsmittel gewährt werden.

4.2.3 Geplantes Veranstaltungsprogramm

Das Programm muss zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht bis ins letzte Detail ausgearbeitet sein. Aus dem Antrag sollte aber ersichtlich werden, welche Ziele mit dem Workshop verfolgt und wie diese methodisch erreicht werden sollen. Um dies zu gewährleisten, können Mittel für eine professionelle Moderation zur Vorbereitung bzw. Begleitung des Workshops beantragt werden. Laden Sie das geplante Programm in freier Form als PDF-Datei im Förderportal unter „Programm“ hoch.

4.2.4 Lebensläufe

Bitte reichen Sie die Lebensläufe aller Antragsteller:innen in tabellarisch-narrativer Form ein und verwenden Sie dafür die Vorlage, die im Förderportal und auf der Webseite zum Download zur Verfügung steht. Bitte führen Sie alle CVs in einer einzelnen Datei zusammen.

4.3 Weitere Informationen zur Antragsstellung

4.3.1 Open Science

Die Stiftung unterstützt Open Science (s. [Open Science Policy](#)). Sie erwartet daher Open-Access-Veröffentlichungen der Forschungsergebnisse sowie die Bereitstellung der generierten Forschungsdaten für die wissenschaftliche Nachnutzung in anerkannten Forschungsdaten-Repositorien (siehe entsprechende [NFDI-Konsortien](#) sowie [re3data](#) und [RIsources](#)).

4.3.2 Allgemeine Hinweise

Die Stiftung kommt nicht für finanzielle Verpflichtungen auf, die vor Erhalt eines Bewilligungsschreibens eingegangen wurden.

Anträge, die in dieser oder ähnlicher Form bei einer anderen Förderorganisation eingereicht wurden oder werden, nimmt die Stiftung nicht in Bearbeitung. Anträge, die den formalen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht in die Begutachtung gegeben. Die Stiftung kann Mittel nur an wissenschaftliche Einrichtungen vergeben.

5 Kontakt

Dr. Victoria Abakumovski

E-Mail: abakumovski@volkswagenstiftung.de

Tel.: +49 511 83 81 – 285

Für organisatorische/administrative Fragen:

Birgit Niemann

E-Mail: niemann@volkswagenstiftung.de

Tel.: +49 511 83 81 - 341

VolkswagenStiftung

Kastanienallee 35

30519 Hannover

6 Weiterführende Informationen

- [Webseite Scoping Workshops](#)
- [Webseite Volkswagenstiftung](#)
- [FAQs rund um Antragstellung und Förderung](#)
- [Wichtige Informationen und Dokumente zum Download](#)
- [Umgang mit generativen Modellen in der Forschung und im Förderhandeln der VolkswagenStiftung](#)
- [Handreichung für nachhaltigeres Reisen](#)